



Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

am **Donnerstag**, dem **25. April 2024**, am Gemeindeamt Strengberg.
Die Einladung erfolgte am 19. April 2024 per E-Mail.

Beginn: **19.00 Uhr**

Ende: **20.30 Uhr**

Anwesend waren:

Vorsitz:

BGM Bruckner Johann

Mitglieder des Gemeinderates:

- | | | | |
|------------|-------------------|----------|-----------------------|
| 1. VZGBM | Schatzl Lukas | 2. gf.GR | Kinast Franz |
| 3. GR | Marxrieser Josef | 4. GR | Miedl Franz |
| 5. GR | Mayerhofer Sabine | 6. GR | Stöger Markus |
| 7. GR | Leitner Andreas | 8. GR | Dietl Gottfried |
| 9. GR | Freundl Harald | 10. GR | DI Königshofer Martin |
| 11. gf. GR | Riegler Gerhard | 12. GR | Haas Ulrike |
| 13. GR | Grim-Riegler Elke | 14. GR | Haas Johann |
| 15. GR | Haider Josef | | |

Außerdem Anwesende:

1. Schriftführer: Stadler Michael

Abwesende:

Entschuldigt:

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. gf. GR Kaltenbrunner Christa | 2. gf. GR Rendl Birgit |
| 3. GR Bruckner Thomas | 4. GR Schoder Maria |
| 5. GR DI Wolfslehner Claudia | |

Nicht entschuldigt:

-X-

Die Sitzung war **ÖFFENTLICH**.
Die Sitzung war **BESCHLUSSFÄHIG**.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung;
2. Auftragsvergaben Projekt „Solar-Carport“ – Beratung/Beschluss;
3. Auftragsvergabe Erneuerung Kanal/Wasser Plappach – Beratung/Beschluss;
4. Bauarbeiten 5. Kindergartengruppe – Bericht;
5. Mittelschule Strengberg: Umbau Lehrerzimmer – Grundsatzbeschluss;
6. Sportanlagen: Abrechnung LED-Umrüstung Flutlichtanlagen – Bericht/Beschluss;
7. Abrechnung Straßenbau 2022 – Beratung/Beschluss;
8. Abrechnung Erweiterung Kanal/Wasser Gewerbepark – Bericht/Beratung/Beschluss;
9. Löschungserklärung Carl-Zeller-Straße 17 – Beratung/Beschluss;
10. Bauhof: Anschaffung Stapler – Beratung/Beschluss;
11. Mietobjekt Ordination Dr. Edlmayr: Beendigung Mietvertrag und Nachnutzung – Bericht/Beratung/Beschluss;

VERLAUF DER SITZUNG:

1.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 29.02.2024 (Ifd. Nr.: 1/2024) wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates per E-Mail zugestellt. Auch wurde das nicht öffentliche Protokoll den beiden Klubsprechern per E-Mail übermittelt. Es sind dazu keine Einwendungen eingelangt. Dadurch gelten die Protokolle als genehmigt.

Die Protokolle werden vom Gemeinderat unterfertigt.

2.) Auftragsvergaben Projekt „Solar-Carport“ – Beratung/Beschluss:

In der Gemeinderatssitzung 06/2023 am 21. Dezember 2023 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, das Vorhaben „Solar-Carport“ auszuführen. Dabei handelt es sich um eine geplante Photovoltaik-Überdachung auf dem öffentlichen Parkplatz bei der E-Tankstelle in der Buchstraße. Die damalige Kostenschätzung belief sich auf ca. € 190.000. Vom Amt der NÖ Landesregierung liegt für das Vorhaben eine Förderzusage in der Höhe von max. € 58.119,47 vor. Nun wurde von der Kanzlei IKW eine Ausschreibung als Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung durchgeführt. Dazu sind 16 Angebote eingelangt, die jedoch aufgrund unterschiedlicher Konstruktionsarten, Dacheindeckungen und Modulleistungen nicht direkt vergleichbar sind. Die Bandbreite der Angebote reicht von ca. € 120.000 bis € 452.200 (exkl. MwSt.). Bgm. Bruckner schlägt grundsätzlich vor, sich zwischen den Angeboten der Fa. Hörmann (€ 226.698,12) und der Fa. M-EC Maierhofer (€ 183.711,39) zu entscheiden, da diese die Voraussetzungen am besten erfüllen würden. Es handelt sich bei beiden Angeboten um Komplettlösungen, zusätzliche Kosten fallen noch für die Grabungsarbeiten bis zum Trafo und für die Regenwasserableitung an. Seitens der Kanzlei IKW wird empfohlen, den Leistungsumfang an die Fa. M-EC Maierhofer laut Angebot zu vergeben. Das Honorar der Kanzlei IKW für Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht beläuft sich laut Bgm. Bruckner auf ca. € 15.000. Die Ausführung ist grundsätzlich Ende des 2. Quartals 2024 geplant. Weiters berichtet Bgm. Bruckner, dass die Müllcontainer nach „vorne“ Richtung Straße gerückt wurden und diese dort auch nach Ausführung des Vorhabens belassen werden. Damit ist sichergestellt, dass die Container für die Müllabfuhr erreichbar bleiben. Weiters berichtet er, dass im Zuge dieses Projektes auch ein bis zwei zusätzliche E-Tankstellen aufgestellt werden sollen. Laut Angebot der EVN belaufen sich die Kosten dafür auf € 14.412,48. Hierzu wird noch ein weiteres Angebot eingeholt.

Bgm. Bruckner beantragt, den gegenständlichen Auftrag an die Fa. M-EC Maierhofer GmbH laut Angebot zu vergeben. Weiters beantragt er, die Planung/Ausschreibung/Bauaufsicht an die Kanzlei IKW zu vergeben. Die beiden Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

3.) Auftragsvergabe Erneuerung Kanal/Wasser Plappach – Beratung/Beschluss:

Aufgrund von Setzungsschäden bei der öffentlichen Kanalleitung in Plappach ist eine Neuerrichtung dieses Stranges erforderlich. Im Zuge einer Kamerabefahrung durch die Fa. Haubenberger (Kosten € 4.780,50 exkl. MwSt.) wurde zusätzlich festgestellt, dass auch Teile der Leitung in Ottendorf schadhaft sind. Aufgrund dessen wurde von der Kanzlei IKW ein Projekt ausgearbeitet, welches aufgeteilt auf drei Abschnitte die Neuverlegung von in Summe ca. 220 lfm Kanal- und Wasserleitung sowie von ca. 300 lfm Drainageverrohrung zum angrenzenden Bach beinhaltet. Bgm. Bruckner berichtet, dass die Wasserleitung im Zuge der Arbeiten gleich mitausgetauscht werden soll. Aufgrund der geologischen Verhältnisse im gegenständlichen Bereich wurde vorab auch ein geologisch-geotechnisches Gutachten (Kosten € 2.920,00) vom Zivilingenieur Weichselbaumer erstellt, demnach eine Neuverlegung entlang der „alten“ Trasse kein Problem darstellt. Für die Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht liegen zwei Angebote der Fa. IKW in der Gesamthöhe von € 44.932,48 vor (Kanal € 32.518,59 und Wasser € 12.413,89).

Für die Arbeiten selber wurden von der Kanzlei IKW Ausschreibungsunterlagen erstellt und die gegenständliche Leistung als Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung veröffentlicht. Bis zum Einreichtermin sind folgende 4 Angebote eingelangt (Preise exkl. MwSt. und inkl. nachverhandelter Nachlässe):

Firma	Angebotssumme	Differenz
Stockinger GmbH (Seitenstetten)	€ 359.672,73	
Zehetner GmbH (Amstetten)	€ 367.167,30	€ 7.494,57
Fürholzer GmbH (Arbing)	€ 377.752,62	€ 18.079,89
Porr GmbH (Mauer)	€ 519.984,19	€ 160.311,46

Seitens der Kanzlei IKW wird empfohlen, den ausgeschriebenen Leistungsumfang an die Firma Stockinger GmbH mit einer Auftragssumme in der Höhe von € 359.672,73 (exkl. MwSt.) zu vergeben. Diese Summe teilt sich auf in € 290.611,79 für Kanal und € 84.047,30 für Wasser. Die Ausführung ist sofort nach Beschlussfassung geplant.

Bgm. Bruckner beantragt, den gegenständlichen Auftrag an die Fa. Stockinger GmbH laut Angebot zu vergeben. Weiters beantragt er, die Planung/Ausschreibung/Bauaufsicht an die Kanzlei IKW laut Angebot zu vergeben. Die beiden Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Für die Errichtung der Drainageleitungen mit Ausmündung in das öffentliche Wassergut wurde von der Republik Österreich, vertreten durch die Landeshauptfrau von NÖ, als Verwalterin des Öffentlichen Wassergutes ein Vertrag für die Benützung des öffentlichen Wassergutes übermittelt (Beilage A). Bgm. Bruckner beantragt die Annahme dieses Vertrages. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Anschließend wird der Vertrag unterfertigt.

4.) Bauarbeiten 5. Kindergartengruppe – Bericht:

Bgm. Bruckner berichtet über den aktuellen Stand der Bauarbeiten im Kindergarten. Derzeit wird der Zubau abgemauert und ist eine Fertigstellung des Rohbaus bis Anfang Mai geplant. Weiters wurde bereits mit der KG-Leitung die Einrichtung ausgewählt. Von der KG-Leitung wurde auch angeregt, die neue Kleinkindgruppe in den Altbau zu verlegen, damit hier mit der TBE zusammengearbeitet werden kann. Aufgrund dessen sind auch im Altbau kleinere Umbaumaßnahmen erforderlich (unter anderem Abbau der Emporen). Weitere Zusatzaufträge betreffen die Erneuerung der WC-Anlagen im Turnsaal, den Umbau des Regenwasserkanals samt neuen Schacht, den Einbau einer Dachheizung, zusätzliche Spenglerarbeiten aufgrund des Dachbestandes und den Abbau der nicht mehr benötigten Entlüftungstürme des ehemaligen Hallenbades. All diese Arbeiten sollen auf Regie von den bereits im Zuge des gegenständlichen Projektes beauftragten Firmen ausgeführt werden. Abschließend ersucht Bgm. Bruckner um Mithilfe bei den Um- und Einräumarbeiten im Sommer, da hier das Zeitfenster aufgrund des fast durchgehenden Sommerbetriebes sehr eng ist.

5.) Mittelschule Strengberg: Umbau Lehrerzimmer – Grundsatzbeschluss;

Seitens der Schuldirektion wird bereits seit Jahren eine Modernisierung und Vergrößerung des Konferenzzimmers in der Mittelschule Strengberg angeregt. Die dortigen Arbeitsplätze entsprechen nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen (z. B. keine EDV-Verkabelung) und sind außerdem zu wenige Plätze vorhanden. Aufgrund dessen wurde vom Planungsbüro Ing. Erwin Hackl ein Plan ausgearbeitet, der ein Zusammenziehen des bestehenden Konferenzzimmers mit dem Direktionsbüro vorsieht, wodurch 17 Arbeitsplätze entstehen. Außerdem sollen in den ehemaligen Musikschulklassen bzw. Ausweichklassen daneben eine Teeküche und das neue Direktionsbüro eingebaut werden. Zusätzlich sollen vier südliche Fenster mitausgetauscht werden und eventuell auch weitere Fenster im Osten. Die Kostenschätzung für das Vorhaben beläuft sich auf € 168.402 (inkl. MwSt. und Planung mit Bauleitung). Rund die Hälfte der Gesamtkosten umfasst die neue Einrichtung (Kostenschätzung Fa. Mayr Schulmöbel ca. € 76.000). Die weiteren Gewerke sollen an jene Firmen vergeben werden, die im Zuge des Vorhabens beim Kindergarten (5. Gruppe bzw. Errichtung Bewegungsraum) den Zuschlag erhalten haben. Seitens des Planungsbüros Ing. Erwin Hackl liegt ein Angebot für die Planung und Bauleitung in der Höhe von 10,5 % der Gesamtkosten (€ 13.335) vor. Die Ausführung ist laut Bgm. Bruckner in den Sommerferien 2024 vorgesehen. Auch hier ersucht er um Mithilfe des Gemeinderates im Sommer.

Bgm. Bruckner beantragt, den Auftrag für die Planung und Bauleitung an das Büro Ing. Erwin Hackl laut Angebot zu vergeben. Weiters beantragt er, den Grundsatzbeschluss für die Durchführung des Vorhabens zu fassen. Beide Anträge des Bürgermeisters werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

6.) Sportanlagen: Abrechnung LED-Umrüstung Flutlichtanlagen – Bericht/Beschluss;

In der Gemeinderatssitzung 02/2023 am 20.04.2023 wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, zur Reduktion des Stromverbrauches (bis zu -60%) die Flutlichtanlagen beim Stockschützen, Fußball- und Tennisplatz auf LED umzurüsten und gleichzeitig beim Fußball-Trainingsplatz eine neue Flutlichtanlage zu errichten. Damit wurde die Fa. Elektro Brunmüller (Aschbach) mit einer Angebotssumme in der Höhe von € 121.831,32 (inkl. MwSt.) beauftragt. Zusätzlich wurden im Gemeindevorstand die Vergabe an die Fa. Swietelsky für die Errichtung der Mastfundamente für die Flutlichtanlage beim Fußball-Trainingsplatz (Angebot ca. € 11.400) und auch erforderliche Überprüfungen der bestehenden Masten besprochen. Nunmehr liegen alle Abrechnungen vor und sind demnach für das Vorhaben folgende Kosten angefallen (inklusive neue Verkabelung beim Fußballplatz von Kabine bis Gerätehütte bzw. Trainingsplatz, Baggerarbeiten, Mastüberprüfungen und Fundamente):

LED-Umrüstung Flutlicht Stockschützen	€ 21.074,35
LED-Umrüstung Flutlicht Tennis	€ 19.164,00
LED-Umrüstung Flutlicht FCU Hauptfeld	€ 57.378,00
Neuerrichtung Flutlicht FCU Trainingsplatz	€ 42.864,62

Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf € 140.480,97. An Fördermittel konnte ein Gesamtbeitrag in der Höhe von € 96.740,00 lukriert werden, womit sich ein verbliebender Gemeindeanteil am Gesamtvorhaben in der Höhe von € 43.740,97 ergibt (das sind 31,1% der Gesamtkosten).

Bgm. Bruckner beantragt, die angeführten Gesamtkosten samt Zusatzaufträge zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

7.) Abrechnung Straßenbau 2022 – Beratung/Beschluss;

In der Gemeinderatssitzung 03/2022 am 23.06.2022 wurde nach vorhergehender Ausschreibung der Auftrag zur Asphaltierung der Gemeindestraßen Siedlungserweiterung Sportplatzstraße 2 und Buchberger/Jax in Gerstberg an die Fa. Hasenöhl mit einer Angebotssumme von € 148.854,61 (inkl. MwSt.) vergeben. Aufgrund mehrerer Zusatzaufträge, die vorab im Gemeindevorstand in den Sitzungen 05/2022 und 06/2022 besprochen wurden, wurde von der Fa. Hasenöhl nun eine von der Angebotssumme stark abweichende Schlussrechnung in der Höhe von € 212.703,82 gelegt. Bgm. Bruckner berichtet, dass es sich bei den Zusatzarbeiten um

Schotterungen bei der Sportplatzstraße (zu wenig Frostkoffer aufgrund der zu niedrigen Haus-einfahrten der Anrainer – Kosten ca. € 15.000), Verstärkungen bei der Tragschicht in Gerstberg (Unterbau des Altbestandes in schlechtem Zustand), Schotterungen bei der Gemeindezufahrt Lettenmair im Gewerbepark, Asphaltierungen bei der Gemeindezufahrt Schneider Bleiberg (nach Grabungen beim Hydranten), Verlängerungen der Busbuchten in der Austraße, Sanierungen beim Gehweg in der Austraße und Fertigstellungsarbeiten beim Parkstreifen in der Sportplatzstraße neben der Liegenschaft Aflenzer handelt. Seitens der Kanzlei IKW wurde die Schlussrechnung geprüft und die Summe auf € 184.820,35 reduziert. Bgm. Bruckner berichtet, dass der lange Zeitraum zwischen Rechnungslegung und Freigabe auf fehlende bzw. ungenaue Unterlagen seitens der Fa. Hasenöhrl zurückzuführen ist. Weiters berichtet er, dass sich die Leistungen der Kanzlei IKW für Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht beim gegenständlichen Vorhaben auf € 18.224,96 summiert haben.

Bgm. Brucker beantragt, die gegenständlichen Arbeiten bzw. die Schlussrechnung samt Zusatzkosten zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

8.) Abrechnung Erweiterung Kanal/Wasser Gewerbepark – Bericht/Beratung/Beschluss:

Vor diesem Tagesordnungspunkt verlässt GGR Gerhard Riegler kurz die Sitzung. In der Gemeinderatssitzung 01/2023 am 02.03.2023 wurde der Auftrag für die Verlängerung der öffentlichen Infrastruktur (Wasser-, Schmutz- und Regenwasserleitungen) im Gewerbepark um ca. 70 lfm bis zur Liegenschaft Gewerbepark 22 (Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle) an die Fa. Hasenöhrl laut Angebot in der Höhe von € 36.371,15 (exkl. MwSt.) vergeben. Das Vorhaben wurde grundsätzlich im März 2023 ausgeführt, jedoch kam es zu Verzögerungen bzw. zusätzlichen Aufwendungen aufgrund der langanhaltenden starken Regenfälle in diesem Zeitraum. Unter anderem musste die Baugrube mehrmals ausgepumpt werden. Dies führte dazu, dass durch die Fa. Hasenöhrl eine vom Angebotspreis stark abweichende Schlussrechnung in der Höhe von € 62.962,40 gelegt wurde. Seitens der Kanzlei IKW wurden die Tagesberichte geprüft und beträgt nun die von der Kanzlei IKW freigegebene Schlussrechnung € 53.151,67. Ein Teil der Mehrkosten müsse laut IKW von der Gemeinde übernommen werden. Bgm. Bruckner berichtet, dass der lange Zeitraum zwischen Rechnungslegung und Freigabe auf fehlende bzw. ungenaue Unterlagen seitens der Fa. Hasenöhrl zurückzuführen ist. Da nun alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und die Rechnung geprüft bzw. entsprechend reduziert wurde, schlägt Bgm. Bruckner vor, die gegenständliche Summe zu akzeptieren.

Bgm. Brucker beantragt, die gegenständlichen Arbeiten bzw. die Schlussrechnung samt Zusatzkosten zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

9.) Löschungserklärung Carl-Zeller-Straße 17 – Beratung/Beschluss:

Mit Kaufvertrag vom 23.06.2016 wurde das Grundstück Nr. 516/11 (KG Oberramsau) in der Carl-Zeller-Straße von den nunmehrigen Besitzern gekauft. Zur Sicherstellung der Bebauung wurde damals ein Vorkaufsrecht zugunsten der Marktgemeinde Strengberg eingetragen. Da mittlerweile die festgeschriebenen Bebauungsverpflichtungen erfüllt sind, ist nun das im Grundbuch eingetragene Vorkaufsrecht zu löschen. Dazu wurde eine entsprechende Löschungserklärung ausgearbeitet (Beilage B). Während dieses Tagesordnungspunktes nimmt GGR Gerhard Riegler wieder an der Sitzung teil.

Bgm. Bruckner beantragt, die vorliegende Löschungserklärung zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

10.) Bauhof: Anschaffung Stapler – Beratung/Beschluss:

Der Bauhofstapler, welcher vor Jahrzehnten von der Fa. Großböck in stark gebrauchtem Zustand gekauft wurde, ist nicht mehr einsatzfähig (unter anderem starker Ölaustritt). Zur Ersatzanschaffung wurden mehrere Modelle besichtigt und stellt nach Rücksprache mit dem Bauhof das Angebot der Fa. H&H (Ardagger) mit dem Modell Baoli KBD 25 Triplex 5500 das geeignetste dar. Laut

Angebot beläuft sich der Preis für das Diesel-Vorführgerät mit Baujahr 2022 auf € 32.280 (inkl. MwSt.). Der alte Stapler soll nun verkauft werden und gibt es hier bereits zwei Interessenten (ca. € 2.000-2.500).

Bgm. Bruckner beantragt, die gegenständliche Anschaffung laut Angebot zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

11.) Mietobjekt Ordination Dr. Edlmayr: Beendigung Mietvertrag und Nachnutzung – Bericht/Beratung/Beschluss;

Mit Mietvertrag vom 08.06.2022 wurden die Räume im Erdgeschoß des Amtshauses im Ausmaß von 102,06 m² ab 01.07.2022 an die Ordination Dr. Sylvia Edlmayr vermietet. Dabei wurde eine Mindestvertragsdauer von 3 Jahren vereinbart, jedoch war der gegenständliche Standort aufgrund der beengten Platzverhältnisse immer als vorübergehende Unterbringung vorgesehen. Bereits vor einigen Monaten wurde von Frau Dr. Edlmayr bekanntgegeben, neue geeignete Räumlichkeiten in Strengberg gefunden zu haben. Es handelt sich dabei um die Liegenschaft Siedlungsstraße 1 (ehemaliger SPAR-Markt), wo derzeit Wohnungen und eben Räumlichkeiten für eine Arztpraxis entstehen. Aufgrund der fortgeschrittenen Bauarbeiten ist nunmehr eine Übersiedelung ab Ende Mai 2024 vorgesehen. Sie ersucht daher um einvernehmliche Beendigung des Mietvertrages mit Ende Juni 2024. Bgm. Bruckner schlägt vor, dem Ersuchen stattzugeben, da die Räumlichkeiten ab September 2024 bereits dringend für die schulische Nachmittagsbetreuung benötigt werden. Der derzeitige Betreuungsraum in der Volksschule soll nämlich im kommenden Schuljahr als Klassenraum dienen, damit die beiden Volksschulklassen, die sich derzeit in der Mittelschule befinden, wieder im Volksschulgebäude untergebracht werden können. Bgm. Bruckner berichtet, dass laut Rücksprache mit den Betreuerinnen der schulischen Nachmittagsbetreuung die Ordinationsräume grundsätzlich für die Nachmittagsbetreuung geeignet sind, jedoch ein größerer Raum notwendig wäre. Daher ist laut Bgm. Bruckner vorgesehen, die Zwischenwände zu entfernen, wodurch ein Betreuungsraum mit ca. 47 m² entstehen würde. Anschließend wäre eine Erneuerung des Bodens und ein Ausmalen der Wände erforderlich. Die restlichen Flächen umfassen einen weiteren Raum, WC-Anlagen und einen Aufenthalts- bzw. Essbereich. Die Gesamtfläche beträgt ca. 79 m². Neben den angeführten Arbeiten sind die Räumlichkeiten auch noch entsprechend einzurichten. Abschließend weist Bgm. Bruckner noch darauf hin, dass in nächster Zeit in der Mittelschule Investitionen im Bereich „Barrierefreiheit“ anstehen. Bgm. Bruckner beantragt, das gegenständliche Mietverhältnis einvernehmlich mit Ende Juni 2024 zu beenden (Beilage C) und die Räumlichkeiten anschließend wie beschrieben zu nutzen bzw. die entsprechenden Umbauarbeiten in die Wege zu leiten. Der Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt und unterfertigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)